|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffengem. § 14 GefStoffV  | logo-sw-klein |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum:  |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **Trypanblau** (Pulver) |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| **GEFAHR** | -  **Kann Krebs erzeugen.** (H350)- Ein­atmen, Ver­schlucken oder Auf­nahme durch die Haut kann zu Ge­sund­heits­schä­den führen. - Die Bildung explosionsfähiger Staub-Luft-Gemische ist möglich.- Reagiert heftig mit Säuren. - Bei Kontakt mit Nitriten, Nitraten, salpetriger Säure Freisetzung von Nitrosaminen möglich!- Zersetzt sich bei Erhitzen/Verbrennen in gefährliche Gase/Dämpfe (z.B. Kohlenstoffoxide, Stickoxide, Schwefeloxide, Natriumoxide).-  **WGK:** 3 (stark wassergefährdend) |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
| https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsschuetzer/Praxishilfen/Sicherheitszeichen/verbote/D-P006%20Zutritt%20f%C3%BCr%20Unbefugte%20verboten.jpg | -  **Unter Verschluss aufbewahren.**- Einatmen von Stäuben vermeiden. - Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.- Staubbildung unbedingt vermeiden. Staubablagerungen sofort entfernen. - Nur im Abzug arbeiten und Frontschieber geschlossen halten.- Ge­fäße nicht offen ste­hen las­sen! Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben.- Nur in gekennzeichnete Behälter abfüllen.- **Augenschutz tragen:** Gestellbrille mit Seitenschutz. - **Handschutz tragen:** Handschuhe aus: Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR; 0,11 und 0,4 mm).- **Körperschutz tragen:** Laborkittel. |
| Verhalten im Gefahrfall |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.-  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt**: immer Schutz­brille, Hand­schuhe und Schutzkleidung sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Partikelfilter P3 (weiß). Staubfrei aufnehmen (z.B. mit feuchtem Zellstoff) und ent­sor­gen. Raum lüften.-  **Im Brandfall**: Pro­dukt ist brenn­bar, geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, auch Wassernebel. Bei Brand entstehen gefährliche Gase/Dämpfe (Stickoxide, Schwefeloxide, Metalloxidrauch, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid).-  Das Ein­dringen in Boden, Gewäs­ser und Kanalisation muss verhindert werden.  |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetzte\*n informieren.**Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Augenärztliche Behandlung.**Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung sofort ausziehen. Haut mit viel Was­ser spülen. Ärztliche Behandlung.**Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frischluftzu­fuhr. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung nach Möglichkeit mit Beatmungsgerät. Ärztliche Behandlung.**Nach Verschlucken:** Sofort Was­ser trin­ken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Ärztliche Behandlung.  |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. |